

WIESBADEN-KOSTHEIM:

In der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg konnten die in den ehemals Mainzer Vororten Kastel und Kostheim wohnenden Geschwister nur sehr schwer die Gottesdienste in Mainz besuchen. So erfolgte am 1. Juli 1948 die Gründung einer selbständigen Gemeinde Wiesbaden-Kostheim mit 16 Seelen, die bis zum Jahresende 1983 auf 161 Seelen (146 Erwachsene, 15 Kinder) angewachsen ist. Seit 1960 geht Gemeindeältester Wilhelm Glück den Geschwistern als Vorsteher voran. Er wird von Gemeindevangelist Walter Albuszies, 5 Priestern und 1 Diakon unterstützt. Am 16. Juli 1967 weihte Bezirksevangelist H. G. Rockenfelder die neuerbaute Kirche ein, die seitdem der Gemeinde als Heimstätte dient. Ein Gemischter Chor unterstützt die Arbeit der dienenden Ämter am Altar. Aus der Gemeinde Wiesbaden-Kostheim ist Bischof Werner Barofski (Türkei) hervorgegangen.



Die Kirche von außen...



...und von innen